



Drei-Täler-Blick

Vorbei am Dorfteich hinter der Bushaltestelle beginnt der Abstieg durch das Tal der Großen **Lindenhöhle**. Der Weg ist schnell zum Pfad geschrumpft und schlängelt sich an der Hangflanke sanft bergab. Es geht über kleine Bachläufe, bis der Pfad auf einer **kleinen Lichtung** endet und die Talsohle erreicht ist. Auf dem Fahrweg geht es links des Bachlaufes bis ins Ilfelder Tal hinab. Vorsicht: Nun überqueren Sie die mitunter stark befahrene Bundesstraße 81 und setzen ihren Weg jenseits der **Bere-Brücke** nach rechts fort. Die Gleise der Harzer Schmalspurbahnen begleiten Sie bis zum **Haltepunkt Netzkater**. Nach Möglichkeit und Lust besuchen Sie noch das Steinkohlenbesucherbergwerk "**Rabensteiner Stollen**", wo Sie eine geheimnisvolle, unterirdische Welt erwartet. Dann besteigen Sie den nächsten Zug und gelangen zum selbst gewählten Ausgangspunkt zurück.

Tiefe Kerbtäler – typisch Südharz!

Das unruhige Geländere relief des Südharzes wird von vielen steilen Kerbtälern durchzogen. Nach Möglichkeit und konditioneller Verfassung sollten Sie den „**Blick in Drei Täler**“ nicht versäumen. Der vom Harzklub ausgeschilderte Aufstieg beginnt unmittelbar hinter dem Haltepunkt Netzkater. Sie überwinden ca. 120 Höhenmeter und genießen eine faszinierende Aussicht ins **Kalte Tal**, **Ilfelder Tal** und **Brandesbachtal**. Letzteres ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Es ist ein tief eingeschnittenes, in Teilen von Grünland bedecktes linkes Nebental der Bere am Südrand der Hochfläche des Unterharzes. Der Talgrund wird in seiner gesamten Länge vom Brandesbach durchflossen. In den Hanglagen dominieren ausgedehnte Laubmischwälder.



Herausgeber: Naturparke Kyffhäuser und Südharz
Außenstelle Naturpark Südharz
Rüdigsdorfer Weg 21
99762 Neustadt /Harz
Tel.: 0361 573932000
Fax: 0361 573932011
naturpark-suedharz@nnl.thueringen.de
www.naturpark-suedharz.de

Bildautoren: André Richter, HSB
Karte: Kartographische Kommunale
Verlagsgesellschaft mbH

Text/Umsetzung: Naturpark Südharz



Nationale
Naturlandschaften



WANDERTIPP IM HARZ

Dampfloktour

Länge: 5,5 km
Dauer: Tagestour (Gehzeit: 2 h)
Schwierigkeit: leicht

Naturpark
Südharz



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz






Mit Volldampf in den Südharz

Tourenverlauf



Diese Wanderung beginnen Sie auf einem Bahnhof oder Haltepunkt der Harzer Schmalspurbahnen zwischen Nordhausen und Ilfeld. Täglich gegen 10.15 Uhr startet von Nordhausen ein Dampfzug in den Harz mit Fahrtziel Wernigerode oder Brocken. Sie steigen allerdings am **Haltepunkt Sophienhof** aus und gelangen nach kurzem Anstieg in die kleine Bergsiedlung **Sophienhof**. Während der gesamten Route lassen Sie sich von der Harzklubwegweisung und dem Wegweiser  leiten. Der als Ausflugsziel beliebte Ort gehört zur Gemeinde Harztor und ist in ein Wiesenplateau eingebettet. Die als Dauergrünland genutzten Flächen gehören zu den wenigen offenen Bereichen des ansonsten geschlossenen Waldkomplexes im Südharz. Im Ort selbst können Sie schmackhafte Wildspeisen genießen und die ansässige **Ziegenalm** besuchen.

